

Lieber Werner,

mein mir gegebener Name ist Petra, bin 46 Jahre alt,  
alleinerziehende Mutter und Geistheilerin.

Meine Suche begann schon sehr früh.  
Als ich 5 Jahre alt war, starb mein Vater, und ich konnte über  
den Tod hinaus mit  
ihm kommunizieren.

Als Ich 7 war bekam ich einen Stiefvater, eine Schwester, und  
wir zogen um.

Meine Kindheit war nicht unbedingt von Leichtigkeit geprägt...  
Irgendwie gelang es mir meinen Körper zu verlassen, und von  
"oben" mein Leben  
zu betrachten.

Die Skatkarten von meinem " Vater" sprachen zu mir, und ich  
wusste Dinge,  
die sonst niemand wusste.

Ich schaute mir Löcher in die Luft, und ging hindurch.

Von dort sah die Welt viel schöner aus.

Ich glaubte nicht an Gott oder die Kirche, aber Jesus war für  
mich immer  
ein besonderer Mensch gewesen.

Außerhalb meiner " normalen Realität" konnte ich mit ihm  
reden.

Als ich so 10 Jahre alt war, fingen meine Hände an zu kribbeln  
und warm zu werden,  
wenn mir jemand begegnete, der meiner Meinung nach liebe  
brauchte.

Ich ging dann hin ( meistens Freunde meiner Eltern ),  
und legte der Person meine linke Hand auf die Brust.  
Ich wusste, jetzt ist alles gut....

Meinen Eltern war mein Verhalten peinlich, und sie verboten es  
mir.

Ich zog mich in mich selbst zurück, nur die Karten blieben bei  
mir.

Bis heute..

Es folgten viele Jahre ohne Spittit...

Ausbildung, Mann, Kind, Scheidung...

Neue Arbeit, neuer Mann, nach zwei Kids ,Haus und Hund, die volle

Überlastung.

Dann kam der Zusammenbruch, vor etwa 10 Jahren.

Ein dreifacher Bandscheibenvorfall brachte mich ins

Krankenhaus, in den

Rollstuhl, und in die Ruhe.

Ich dachte nach, fing an mich wieder zu fühlen, und stellte mir die

Frage nach dem Sinn des Lebens...

Was soll der ganze Scheiss..

Was mache ich hier eigentlich...

Das soll es jetzt gewesen sein....

So kreierte ich mir auch noch eine fette Deprie dazu...

Um es kurz zu halten, grins....

Eine Heilerin half mir, und meine Suche begann erneut.

Das volle Programm...

Seminare...

Ausbildungen zum H-P Psych, Reiki, Schamanismus,

Cranio...einfach alles, was der

Markt zu bieten hatte.

Ich las hunderte von Büchern.

Ich lies los, meine Freunde, meine Familie, meinen Mann und

mein Zu hause,

und machte mich selbstständig als Heilerin.

Es gab die ersten Wunder...

Meine Medis wurden vertieften sich...

und das Kribbeln und die Hitze nahm zu.

Nicht nur in meinen Händen, sonder um und durch meinen ganzen Körper.

Die Heilungen wurden Intensiver, und mir ging es immer

schlechter.

Diese ganzen spirituellen Gesetze fraßen mich auf..  
Die Verantwortung, die Versagensängste und und und ....

Ich zog mich immer mehr zurück, war nur noch im Außen für  
die Jungs unterwegs.

In mir wuchs immer mehr Verzweiflung, Einsamkeit,  
Hilflosigkeit, Sinnlosigkeit.  
Und die größte Angst..alles falsch gemacht zu haben, was man  
nur falsch machen kann..  
denn die heiss ersehnte Erleuchtung blieb aus...wo muss ich  
noch hinschauen?

Vor gut 3 Wochen wurde ich ziemlich krank. Ein Freund von  
mir schickte mir  
deinen Link. Ich hatte aber keinen Bock mehr auf noch mehr  
Bullshit.  
Er sollte mich mit dem ganzen Spirt-Scheiß nur in Ruhe Lassen.

Er ließ nicht locker, und las mir immer wieder Texte von dir  
vor.

Ich holte mir dein Buch - spielen statt kämpfen -.

Beim Lesen rastete es bei mir ein...Ich habe mir die Seele aus  
dem Leib  
gelacht.  
Es war eine ganz kleine Verschiebung der Wahrnehmung, und  
fühlte sich an wie  
eine Atombombe. Eine tiefe Befreiung auf allen Ebenen.

Alles hat sich verändert, und eigentlich hat sich nichts  
verändert.  
Aber du weist ja am besten, wie sich das an fühlt.

Das ist jetzt eine Woche her, und es klickt und klickt....wow  
Zuerst hatte ich Angst, es würde sich wieder verabschieden.

Aber ich weis, felsenfest, tief in mir drinnen....ich kann es gar  
nicht in Worte packen.  
Ich bin

Von Mensch zu Mensch, im Spiel...

Danke Werner,  
Danke für dein Buch  
Danke für deine Texte  
Danke, dass es dich gibt

Namaste´  
Petra